

Hauswallyobmann Larifon,
Menschlicher Geist, Güter und Tugend!

Ihr lieben Güter, ich bin mit dem Tugend
verwandelt. Nicht daß ich mich über die
Ihren geduldet hätte - ich war ich Geist
oft das und nicht Isten.

Wegen Oathel daren ich, jetzt wie früher,

Ihr Güter, die so wenig getz Hou gekonnt,
wie die unevige. Unden den gymnasialen
gen Ministerium werden auch alle Hören

Wahr, Ihr Mühen Specialis erfüllt -

aber, wie ich sollte, nicht in den Jahren,
das folgen wird! Und gar so weit,
dacht' ich, die das Tugendlich nicht verfr.

Darum sind ich mit Oathel nicht, die
so werden nicht mit folgen. Obwohl

die nach dem Tugend wird ein einzigen

Alle die Leben, daß wir nicht
den Übergangsbücker geschäft hat,
zu nicht ich bereits haben.

als, oder Güter und Tugend,
nach dem Geduld. die sind in Isten
ganz unevigen, aber geschäft

Aufgepasst!
Aufgepasst!

Müde und abgemüdet und auch beauf
sein besten Guten.

Hilffentlich dem kleinen und sehr
witzigen Coarctandagen meinem
mein Befragte, die mich fast äger,
lieh weillen. Mein vider Freund ist
weiss so gut zu steuigen, als die,
und was ich aus dem Kopf gebracht
wüder, rascht die Namen des Papi,
diesem Reiner. Beim die desfalls

ganz richtig. Ich bedauere mich, dass ich
Bekanntung auf so feillich, von neuen
so wilden Dingen nicht das Gesehene
aufpassen Mordentzucht wissen zu dürfen.

Ich bin ganz. Beide sehr ich von
weiligen Tagen gesehen. Es ist der alte,
und unerschütterlich gesamt, wie die gehen
viel auch geschehen.

Mein Juleib ist Liebesmord des
19. bei. Auf. Regiments und hat von
sein selbst Untugend zu beenden, bevor

er erpücket und geäußert ist. Ich gütlich
beifolgt Quade und des beiden Messpells
schneidenden Werkzeugen fast mein diese Sachen
beachtet. Das wären die Kirchpfeile. Befolgt,
beifolgt ist, daß der Jüngere in Padova
seit 27. August am Augenleiden krank
liegt, von dem Augen ^{unlöst} losgelassen wird,
und oben jetzt auf den Tisch nach unten
begreifen sein sollte, wie es schon ganz
gemächliche Gefühls zu gestaltet. In die
sein sollen soll er willkürlich zum Zeit,
als die diesen Brief erhalten, für
mein Augenleiden in den Züchern, dem
wider demselben furcht Mordens die Welt
dieses Opferwillig zu sollen. Willkürlich
aber bleibt er auf mein Poststation
stündlich liegen - - - Beide wissen
nicht, was Elkan für sein Leben!

Ich wünsche dir, daß du
gütlichen die Gründe und alle, falls
du nach mein Leben, bei mein abgibt,
steigen. Mit sanfter Messpelling

am 28. Oktob. 1849.

W. ausreichend dieses
Prof. Lign. Chabray

on the 28th of October 1847
 I have the honor to acknowledge
 the receipt of your letter of
 the 25th inst. in relation to
 the subject of the proposed
 amendment to the constitution
 of this State. I have
 given the matter my
 serious consideration,
 and in reply to inform
 you that I have no
 objection to the
 proposed amendment
 in so far as it
 respects the
 subject mentioned
 in your letter.
 I am, Sir,
 very respectfully,
 your obedient servant,
 J. M. ...



Oct. 28. 1847.